

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Am Standort Mariensee/ Mecklenhorst ist im Institut für Nutztiergenetik vorbehaltlich der Projektfinanzierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer/ eines wiss. Mitarbeitenden (Doktorandin/ Doktorand) (m/w/d)

Wir bieten Ihnen neben einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem wissenschaftlich geprägten Umfeld eine für die Dauer von max. 3 Jahren (36 Monate) befristete Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes; mit einer Vergütung in Höhe von 65% der Entgeltgruppe 13 TVöD - Bund, Tarifgebiet West.

Arbeitsgebiet:

Im Rahmen des interdisziplinären Verbundprojektes: „Innovative Wege der regionalen nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen beim Haushuhn“ (RegioHuhn) sollen abwechslungsreiche Aufgaben zum Aufbau eines Kreuzungszuchtprogrammes lokaler Hühnerrassen bearbeitet werden. Das Projekt fokussiert auf die züchterische Weiterentwicklung lokaler Hühnerrassen und die Nutzung von Kreuzungsnachkommen der Rassen mit leistungsstarken Wirtschaftslinien im ökologischen Landbau.

Schwerpunkte der Arbeiten werden quantitativ-genetische Analysen phänotypischer Merkmale der Mast- und Legeleistung sowie der Tiergesundheit sein. Anhand von SNP Daten werden genomweite Assoziationsanalysen durchgeführt sowie Varianzkomponenten geschätzt, die als Basis für Simulationsstudien zur Etablierung einer genomischen Selektion innerhalb der Reinzuchtpopulationen der lokalen Rassen dienen. Ziel ist die Verbesserung der Leistungseigenschaften der lokalen Rassen im Kontext von Merkmalen der Tiergesundheit und des Tierwohls, und damit auch ihrer Eignung für die Kreuzungszucht im ökologischen Landbau. Die Arbeiten werden in enger Kooperation mit der Universität Kassel, der Universität Bonn und der Fachberatung für Naturland durchgeführt.

Die Projektarbeit bildet eine Grundlage zur Anfertigung einer Promotionsarbeit.

Aufgaben:

- Genomweite Assoziationsanalysen für Daten der Leistung und der Tiergesundheit
- Etablierung der genomischen Selektion durch Simulationsstudien, die die Entwicklung einer genomischen Zuchtwertschätzung und die Simulation verschiedener Szenarien der Zucht einschließen
- Mitarbeit bei:
 - versuchsbedingten Untersuchungen am Tier bei Hühnern
 - Laborarbeiten zur DNA Analyse, insbesondere der Sequenzierung
- Erstellung von projektbezogenen Berichten
- Publikation der Ergebnisse in peer-review Journalen

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) Agrarwissenschaften, Tiermedizin, Biologie oder verwandter Studienrichtungen

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse in der:
 - Anwendung statistischen Methoden der Quantitativen Genetik und Populationsgenetik
 - quantitativen Genetik sowie
 - aktuellen molekulargenetischen und bioinformatischen Analyse
- Erfahrungen in der Zuchtplanung unter Zuhilfenahme von Simulationen
- Sicherer Umgang mit relevanter Software, insbesondere R
- Erfahrungen mit Tierversuchen

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Der Standort Mariensee ist gut an den ÖPNV angebunden.

Das Friedrich-Loeffler-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Weigend unter der Durchwahl: 05034 / 871 5180.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **19.03.2023** als ein PDF-Dokument direkt per E-Mail an 027.23@fli.de mit dem Betreff „**Stelle 027/23**“. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!